Donau Post | Donau-Post | 24.07.2015

Nordic Walking-Event fand Begeisterung

Im Rahmen des Sportfestes der SpVgg Illkofen wurde durch die Natur „gewalkt“

Illkofen. (ck) Strahlend blauer Himmel und Sonnenschein – für den einen Grund, sich ein schattiges Plätzchen zu suchen, und für den anderen beste Voraussetzungen, in der Natur ihrem Hobby zu frönen. Am vergangenen Samstag folgten zahlreiche Teilnehmer der Einladung der SpVgg Illkofen zum Nordic Walking-Event. Je nach Grad der Fitness konnten die Aktiven zwischen Strecken über sechs und zwölf Kilometern wählen. Die teilnehmerstärkste Gruppe kam diesmal aus Donaustauf.

Eingebettet in den Rahmen des alljährlichen Sportfestes der SpVgg Illkofen, wurde der Sportplatz zu einem Treffpunkt für alle bewegungsbegeisterten Nordic Walker. Die wochenlangen Vorbereitungen, bei denen Sponsoren gesucht wurden, geeignete Stecken ausgewählt und viele Kuchenspender und ehrenamtliche Helfer für die Walking-Tour und das Sportfest mobilisiert wurden, haben sich gelohnt. Bereits einige Male lockten die Nordic Walking-Abteilung der SpVgg Illkofen mit ihren Events viele bewegungsbegeisterte Nordic Walker nach Illkofen. Und die Rechnung ist auch diesmal aufgegangen, denn die Teilnehmer und Besucher erwartete am Samstag ein sportlicher und unterhaltsamer Tag.

Mit den beiden Nordic Walking Strecken über sechs und zwölf Kilometer wurde an jeden gedacht, ob nun Cracks oder Gelegenheitssportler, als pünktlich um 13 Uhr der Startschuss fiel. Kurz vorher konnten sich die Walker bei einem „Warm-up“ vorbereiten.

Walken am Donaudamm

Die beiden ausgewählten Strecken führten zunächst am Donaudamm entlang nach Friesheim, während die Gruppe der kürzeren Strecke nach Süden abbog, um über die Friesheimer Flur bis zum Friesheimer Hölzl zu marschieren. Dort wurden die Walker mit Getränken, Obst und Powerriegeln versorgt, ehe es an den Bade- und Fischweihern entlang zurück zum Sportheim ging. Die längere Strecke führte in Friesheim am Donaudamm entlang bis zum Sarchinger Weiher, wo die Walker ebenfalls versorgt wurden. Nachdem der Badeweiher halb umrundet wurde, ging es auch für diese Walker Richtung Friesheimer Hölzl, wo die beiden Strecken wieder zusammentrafen.

Wie die Organisatoren unter Leitung von Lisa Rosenmüller betonten, gehe es bei diesem Event nicht darum, wer als Erster durch's Ziel käme, sondern um den olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“. Dankbar sei man vor allem für so viele freiwillige Helfer im Hintergrund, so Hauptorganisatorin Lisa Rosenmüller. Ob am Grill oder am Ausschank, ob Anmeldung oder die Feuerwehr für die verkehrstechnische Sicherheit. Im Notfall wäre die BRK-Bereitschaft Neutraubling-Barbing zur Verfügung gestanden. Besonders dankbar sei man auch den Sponsoren wie der Raiffeisenbank, AOK sowie Alexander Müller von Bureau 2+.

Nach Rückkehr der Walker am Ausgangsort ließen sich die Teilnehmer mit Kaffee, Kuchen, Bratwürsten und kühlen Getränken, die von der SpVgg kredenzt wurden, verwöhnen. Die Illkofener Nordic Walking-Abteilung brachte bei einer Tombola viele Sachpreise unter das angemeldete Nordic Walking-Volk. Mit einem Geschenkkorb wurde die teilnehmerstärkste Gruppe belohnt. Darüber freute sich die Gruppe des SV Donaustauf.

Große Achtung gebührte H. Schwesig, er war mit 76 Jahren der älteste Teilnehmer. Die Jüngsten waren Anton und Eva Beck mit drei und fünf Jahren. Der gebührende Applaus war allen sicher.

Währenddessen drehte sich beim Sportfest der SpVgg Illkofen alles um das runde Leder, ob nun bei spannenden Begegnungen der kleinsten Ballkünstler oder auch bei der Austragung des ersten Brauerei-Jacob-Cups (siehe gesonderter Bericht). Die Kinder-Step-Aerobic-Gruppe unter der Leitung von Ute Schachtner gab eine beeindruckende Kostprobe ihres Könnens zwischen den Fußballspielen. Zum Abend klang ein gelungenes Sportfest aus und Vorsitzender Josef Rosenmüller bedankte sich noch einmal bei allen Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Mit einem „Warm-up“ machten sich die Nordic Walker fit für die Strecke.

Tropische Temperaturen hielten die begeisterten Nordic Walker nicht ab.